

- schullehrer. Bedingung für die Zulassung zu dieser freiwilligen, mündlich-praktischen Prüfung ist das vorherige Bestehen der Prüfung zum Schiffer auf großer Fahrt.
- d. für die Prüfung in der Gesundheitspflege auf Kausfahrtschiffen: Vorsitzender und Stellvertreter wie oben. Als ärztliches Mitglied Dr. Möller bezw. Dr. Hermes. Dazu ein Seefahrtsschullehrer.
- e. für die Prüfung zum Elblotsen: Vorsitzender und Stellvertreter wie oben. Als Mitglieder wirken die Hauptlotsen Hauschildt, Heins, Junge und Joh. Kröger.

Seefahrtsschule siehe unter Schulwesen.

Konsulate des Auslandes für Altona.

(Stand am 31. Oktober 1919.)

- Amerika, Vereinigte Staaten von.**
Vertretung: Spanisches Konsulat Hamburg. Alsterdamm 6. I., Fernsprecher Alster 1563.
- Argentinische Republik.**
Christian Sommer, Generalkonsul.
Francisco Scheil, Konsul.
Roberto Tange, Kanzler.
Konsulats-Bureau: Spitalerstraße 12, Semperhaus, Hamburg, geöffnet 10-6 Uhr, Fernspr. Hansa 4723.
- Belgien.**
Vertretung: Spanisches Konsulat.
- Bolivien.**
Vertretung: Generalkonsulat der Niederlande, Hamburg, Lillienstraße 7, Fernspr. Nordsee 2223.
- Brasilien, Vereinigte Staaten von.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Bulgarien.**
Z. Zt. ohne Vertretung.
- Chile, Republik.**
Victor Bénard, Konsul der Republik Chile, Altona, Missundeck 24.
- China.**
Vertretung: Dänisches Konsulat.
- Cuba.**
Vertretung: Spanisches Konsulat Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Dänemark.**
Louis Amundsen, Generalkonsul, Hamburg.
Konsulatskanzlei: Reimersbrücke 5, Hamburg, geöffnet 9-2 Uhr. Fernsprecher Elbe 7784.
- Dominikanische Republik.**
von Richthofen, Hektor, Frhr., Legationsrat, Konsul der Dominikanischen Republik, Hamburg, Heilwigstraße 47.
Konsulatskanzlei: Hamburg 20, Heilwigstraße 47.
- Frankreich.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Guatemala.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Haiti.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Honduras.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Japan.**
Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.
- Italien.**
Vertretung: Schweizerisches Konsulat.
- Mexiko, Vereinigte Staaten.**
Enrique A. González, Generalkonsul.
Fernando Cervantes, Vizekonsul.
Kanzlei: Große Theaterstraße 47, geöffnet 9-12, 3-5, Sonabends 9-12.

Standesämter, Preussische.

Die Stadt Altona mit den Vororten ist in zwei Bezirke geteilt: Standesamt Altona I umfaßt die Stadt Altona, ohne den Stadtbezirk Ottensen und ohne die Vororte. Bureau: Breitestraße 173 I. Standesamt Altona II umfaßt den Stadtbezirk Ottensen mit Neumühlen und die Vororte Bahrenfeld, Ohnmarschen und Oevelgönne. Bureau: Königstraße 230 I. Die Standesämter sind werktäglich von 9 bis 2 Uhr für das Publikum geöffnet. Siehe auch Standesamt I und II unter: Städtische Behörden und Amtsstellen.

Nicaragua.

Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.

Niederlande.

Julius Niefeldt Sommer, kgl. Niederländischer Konsul für Altona. Kanzlei: gr. Elbstraße 138, I. Etage, geöffnet werktäglich von 10-12 und 6-7 Uhr. Fernsprecher Vulkan 1155.

Norwegen.

Chr. Lassen, kgl. norwegischer Vizekonsul für Altona, Wandsbek sowie die Landkreise Pinneberg und Stormarn. (Privatwohnung: Hamburg, Adolphstraße 14.) Carl H. Jensen, Sekretär, Elbberg 5, II. Kanzlei: Elbberg 5 II., geöffnet 11-1 und 3-4 Uhr.

Peru.

Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.

Portugal.

Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.

Schweden.

Gustaf Holm, kgl. schwedischer Vizekonsul für Altona, Rüter des kgl. schwed. Wass-Ordens I. Klasse. Kanzlei: geöffnet 5-6 Uhr nachm., Fernsprecher Hansa 2259, Eggersallee 4.

Schweiz.

Hans Rosenbrock, Verweser des Konsulats der schweizerischen Eidgenossenschaft bei den freien und Hansestädten Hamburg und Lübeck, der Provinz Schleswig-Holstein und dem Herzogtum Lauenburg, den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz. Hehr, Beck, Kanzler. Konsulats-Bureau: Hamburg, Alsterdamm 1, IV., Fernspr. Vulkan 4251 N 1, geöffnet von 10-1 Uhr.

Serbien.

Vertretung: Spanisches Konsulat, Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zim. 207.

Spanien.

Generalkonsulat. Kanzlei: Hamburg, Bleichenbrücke 10, II., Zimmer 207. Fernspr. Elbe 7574.

Türkei.

Eduard Wolff, Vizekonsul, Verweser des Generalkonsulats. Dr. J. Krauss, Syndikus. Osman Nouri Bey, Kanzler. Konsulatskanzlei: Schöne Aussicht 22, geöffnet 10-1 Uhr. Fernsprecher Alster 1553.

Uruguay.

Vertretung: Schweizerisches Konsulat.

Venezuela, Vereinigte Staaten.

Ed. Frankenfeld, Konsul der Vereinigten Staaten von Venezuela. Kommandeur des Venezolanischen Ordens 3. Klasse mit dem Stern. Busto del Libertador. Reinbek in Holstein, Bismarckstraße.

Städtische Behörden und Amtsstellen.

Der Magistrat.

Besteht auf Grund des Gesetzes vom 14. April 1869, die Verfassung und Verwaltung der Städte und Flecken der Provinz Schleswig-Holstein betreffend, aus dem Bürgermeister (Oberbürgermeister) einem Beigeordneten (zweiten Bürgermeister), und aus mehreren Senatoren, (6 besoldeten und 6 nicht besoldeten), deren Zahl durch Ortsstatut bestimmt ist. Oberbürgermeister B. Schnackenburg, vorsitzender Bürgermeister, Bureau im Rathaus, Zimmer 47. Zweiter Bürgermeister Max Brauer, Beigeordneter, Bureau im Rathaus, Zimm. 51. Dr. W. Harbeck, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 77. F. Schöning, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 74. Dr. Goerlitz, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 35. Aug. Kirch, besoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 118. F. Marlow, unbesoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 53. E. Groth, unbesoldeter Senator, Bureau im Rathaus, Zimmer 22. Herm. Thomas, unbesoldeter Senator. Carl Zänker, unbesoldeter Senator. Wilh. Sievert, unbesoldeter Senator. Friedr. Lund, unbesoldeter Senator. Stadtbaurat für Tiefbau. Stadtbaurat für Hochbau.

Abgeordnete zur Deutschen verfassungsgebenden Nationalversammlung.

Altona gehörte gemäß Verordnung und Wahlordnung vom 30. 11. 1918 zum 14. Wahlkreis, der die Provinz Schleswig-Holstein und das Fürstentum Lübeck umfaßte und 11 Abgeordnete wählte, darunter aus Altona: Justizrat Waldstein, Sekretärin Louise Schröder, Stadtverordneter Kürbis.

Abgeordnete zur verfassungsgebenden Preussischen Landesversammlung.

Die Provinz Schleswig-Holstein bildete den 14. Wahlkreis mit 16 Abgeordneten. Aus Altona wurden gewählt: Oberbürgermeister Schnackenburg, Senator Wilhelm Sievert.

Abgeordnete zum Provinzial-Landtag.

Oberbürgermeister B. Schnackenburg, Bürgermeister M. Brauer, Senator Aug. Kirch, Bürgerwarthalter G. Ostertag, Stadtverordneter Rechtsanwalt Dr. Petersen.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Der Stadtausschuß.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Schnackenburg und als dessen ständiger Vertreter Senator Dr. Harbeck. Mitglieder: 1. Senator Groth, 2. Senator Thomas, 3. Senator Sievert. Stadtausschuß-Sekretär: Obersekretär Marwedel, Bureau: Klopstockstraße 4, Zimmer 1.

Die Stadtgemeinde

bildet in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. April 1860 eine Korporation, welcher die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten nach näherer Vorschrift jenes Gesetzes zusteht und wird vertreten durch

die Stadtbehörde,

aus zwei Kollegien bestehend.

a) Das Magistrats-Kollegium ist die Obrigkeit der Stadt und die leitende kommunale Verwaltungsbehörde.

Als Obrigkeit innerhalb des Stadtbezirkes hat der Magistrat auf Befolgung der bestehenden Gesetze und Verordnungen zu achten, die Aufträge der vorgesetzten Behörde auszuführen, sowie auch das gesamte Stadtwesen zu beaufsichtigen und die deshalb erforderlichen obrigkeitlichen Maßnahmen zu treffen.

Als Verwaltungsbehörde ist der Magistrat die alleinige ausführende, er vertritt die Stadtgemeinde nach außen.

b) Das Stadtverordneten-Kollegium vertritt mit dem Magistrat in Beziehung auf die inneren Gemeindeangelegenheiten und Ökonomie die Stadtgemeinde. Dasselbe hat über alle inneren Gemeinde-Angelegenheiten und Gegenstände der Stadtkommune, soweit solche nicht nach der Städteordnung dem Magistrat allein überwiesen sind, die mitwirkende Beschlußfassung und Kontrolle über die Befolgung und Ausführung der Gemeindebeschüsse. Die Stadtverordneten-Versammlung hat außerdem ihr Gutachten über alle das städtische Gemeinwesen angehenden Gegenstände abzugeben und kann dem Magistrat auch unaufgefordert Vorschläge in betreff der städtischen Verwaltung machen. Das Kollegium besteht aus 66 Mitgliedern, die auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden.

Birn
StellFrie
MaxMax
GustAug
FratGeo
FrieErm
GottWill
FratCarl
FrieFrat
AdoKarl
AdoMax
BertJoh
WillWill
FrieAdo
PaulJoh
JohCom
HeinAug
WilhFrie
GustHein
FratOtto
JohDr.
LouiWilh
CarlFrie
HeinConr
JohDr. 8
FratHein
WilhFrie
JulitJ. H
ClemDr.
FrieE. S
Fried

Hein

gem
vorsttigr
Einqledig
zuzu

in B

in O

in O

poliz
der

und

holsp

Ober

politi

Poliz